

Werkstatt Solidarische Welt e. V .-

Jahresbericht 2014

Basisdaten:

Okerstraße 10, 38300 Wolfenbüttel, Tel. 05331-7107303

www.weltladen.de/wolfenbuettel

Jetziger Vorstand: Renate Senftleben, Beate Koch, Jürgen-Selke-Witzel, Christiane Döring, Birgit Stapel-Falckenthal (gewählt am 22.01.14)

Vorheriger Vorstand: Renate Senftleben, Beate Koch, Ahlke Knaake

Mitgliederzahl 01.01.2014: 26

Mitgliederzahl 31.12.2014: 81

A Entwicklung 2014

1. Schwerpunkte der Arbeit

Mit viel Engagement, großem Einsatz vieler Mitglieder und Freundinnen und Freunden des Vereins gelang der Auszug aus dem Zentrum für Umwelt und Mobilität (Z/U/M) am Stadtmarkt 11 in die eigenen Räumlichkeiten Okerstraße 10.

Zum 01.03.14 mieteten wir das Ladenlokal an und renovierten es in Eigenarbeit. Am 02.05.14 eröffneten wir den Weltladen Wolfenbüttel unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit.

Das Ladenlokal ist Vereinssitz: Es ist Anlaufpunkt für Lehrkräfte, Schülergruppen, Konfirmandengruppen und sonstige am Thema „Fairer Handel“ interessierte Menschen. Es gibt ein Aktionsschaufenster, das von verschiedenen Gruppen gestaltet werden kann, z.B. von Schülergruppen, die ihre Arbeitsergebnisse präsentieren. Es ist damit Stützpunkt für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, auch in Form von Kampagnen (z.B. Faire Woche) und innerstädtischen Aktionen des Einzelhandels (z.B. Rosenfest).

Es ist natürlich Basis des Geschäftsbetriebes „Weltladen Wolfenbüttel“, der komplett ehrenamtlich organisiert ist. Dieser Laden im Zentrum Wolfenbüttels in der Fußgängerzone ist jedoch kein Selbstzweck. Die ansprechende Gestaltung zieht viele Menschen an, die sich vorher nicht mit der Thematik beschäftigt haben. Über die Waren entsteht ein Zugang zu den Menschen, die sie herstellen. Es wird deutlich, dass man durch eigenes Verhalten die Lebensbedingungen anderer Menschen positiv verändern und selbst an einer gerechteren Welt mitgestalten kann.

2. Aufbau / Organisation des Vereins

Gremium	Persone	Treffen	Dauer	Themen
Vorstand	5	alle 2 Wochen	2-3 Std.	Gesamtorganisation
Ladengründungsteam	6	Wöchentlich von November 13 bis Mai 14	2-3 Std.	Ladenlokal, Renovierung , Einrichtung, Finanzierung, Versicherung etc.
Mitglieder-versammlung	20-30	22.01., 03.03.,09.04., 14.05.,21.07., 01.10.	2-3 Std.	Aufbau und Eröffnung des Ladens, Satzung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
Ladendiensttreffen	15-20	21.05., 09.09., 16.10.	2-3 Std.	Nur den Weltladen betreffende Themen (Kasse, Waren, Dekoration etc.)

Im Laufe des Jahres wurden Zuständigkeiten genauer bestimmt und Verantwortlichkeiten festgelegt. Sowohl im ideellen Bereich als auch im Weltladen sind so viele Leute engagiert, dass es hier den Rahmen sprengen würde, alle aufzuführen. Eine Übersicht (Stand Januar 2015) hängt im Laden aus.

B Ideeller Bereich

1. Fortbildungen und Schulungen

1.1 Fair wirtschaften und anders handeln

2 Vorstandsmitglieder nahmen vom 10.-12.01. an einer Tagung vom Institut für Kirche und Gesellschaft an der ev. Akademie Villigst teil. Thema: „Fair wirtschaften-anders handeln“.

1.2 Regionaltreffen der Weltläden

Das Regionaltreffen der Weltläden, veranstaltet vom Süd-Nord-Kontor Hamburg und der Gega Wuppertal, fand am 2. April im Gemeindehaus der Hauptkirche in Wolfenbüttel statt. Die Veranstaltung wurde vor Ort von Vereinsmitgliedern organisiert. Es wurden neue Fair-Trade-Produkte und die dahinter stehenden Projektpartner vorgestellt.

1.3 Fahrten zu Lieferanten

- 15.03.: 6 Personen fuhren nach Hamburg zum Süd Nord Kontor. Themen: Kriterien, die die Handelspartner der GEPA erfüllen müssen; Faire Schokolade (wie fair ist sie wirklich?), Ausstieg der gepa bei Transfair Deutschland
- 23.04.: 12 Personen fuhren zu El Puente, Thema Kaffee
- 01.11.: 6 Personen fuhren zum "Weihnachtsmarkt" bei EL Puente zum Stöbern, zur Begutachtung neuer Produkte und Plätzchenbacken.

1.4 Basisschulung Fairer Handel

Alle LadendienstlerInnen nahmen an einer 2-stündigen Basisinformation zum Thema „Fairer Handel“ teil.

Termine: 19.03., 07.04., 09.07.

Orte: Kirchengemeinden St. Trinitatis, Hauptkirche BMV, St. Petrus

Thematik: Standards Fairer Handel, Geschichte, unterschiedliche Siegel.

2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Flyer und homepage

Ein neuer Flyer wurde erstellt. Eine homepage wurde aufgebaut.

(www.weltladen.de/wolfenbuettel)

2.2 Presse und Gemeindebriefe

In der Presse wurde über die Planung des Ladens sowie die Eröffnung ausführlich berichtet. Zudem werden alle Veranstaltungen über die Presse angekündigt. In diversen Gemeindebriefen konnten wir unsere Arbeit darstellen oder Anzeigen veröffentlichen. Die Seiten wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt.

2.3 Lokales Radio und Fernsehen

- Der lokale Sender Radio Okerwelle sendete am 03.03. morgens gegen 8.00 Uhr ein ca. 10-minütiges Life-Interview mit Christiane Döring und Beate Koch zum Thema „Fair-Trade“ und der Planung unseres Weltladens.
- Am 25.05. (WH 26.05.) wurde im Rahmen der Reihe „Blickpunkt Glaube“ der 50-minütige Beitrag zum Thema Fairer Handel, Welt-Musik und Anliegen der Weltläden gesendet. Katharina Haux, Barbara Welz und Jürgen Selke-Witzel waren dabei.
- Der Regionalsender TV 38 strahlte erstmalig am 30.05. und als WH am 03.06. im Wolfenbüttel-Journal einen in unserem Laden am 23.05. gedrehten Film mit Interviews aus. Es ging um den Sinn von Fairem Handel, die Geschichte des Vereins, die Organisation des Projekts und die ehrenamtliche Arbeit. Mit dabei: Regina Schlichting -Jung, Andreas Riekeberg, Renate Senftleben und Christiane Döring
-

2.4 Aktionsschaufenster

Juni : HRS Remlingen „Recycling-Kunst“

Juli : IGS Ravensberger Straße, „Brasilien / Fußball / WM“

September: Plakataktion: „Ich bin Fairer Handel“

In den übrigen Zeiträumen wurde das Fenster von uns genutzt, um über unsere Produkte zu informieren und Hintergrundwissen zum fairen Handel zu präsentieren.

2.5 Aktionen: Infostände, Verkostungen etc.

2.5.1 Verkostung

Am 12.02. wurde zur Verkostung von Tee und Schokolade ins Z/U/M eingeladen. Teilnehmer/innen informierten sich über die Besonderheiten der Produkte und über die Planungen für die Ladengründung.

2.5.2 Wolfenbütteler Umweltmarkt

Am 26.04. waren wir mit einem Stand auf dem Wolfenbütteler Umweltmarkt vertreten, schenkten verschiedene Säfte aus fairem Handel aus, informierten über die Thematik und machten auf die anstehende Ladeneröffnung aufmerksam.

2.5.3 Gemeindefest St. Trinitatis

Am 15.06. präsentierten wir uns auf dem Gemeindefest von St. Trinitatis mit einer Basisinformation zu Fairem Handel und einer kleinen Zusammenstellung aus unserem Sortiment.

2.5.4 Sommerfest des Vereins

Freitag, 11.07., 17.00 Uhr: Sommerfest auf dem Gelände des Gemeindehauses von St. Trinitatis. Es nahmen ca. 25 Personen teil. Es war eine Mitbring-Party, bei der Grillgut und Getränke gestellt wurden.

2.5.5 Rosenfest

Am Samstag, 19.07., informierten wir vor dem Laden über Rosen aus Fairem Handel im Gegensatz zu konventionell angebauten Schnittblumen. Bei letzteren werden häufig Pestizide eingesetzt, die die Arbeiterinnen und Arbeiter vergiften und in Boden und Grundwasser gelangen. Dumping-Löhne, Geschlechterdiskriminierung und die Einschränkung von sozialen Rechten (z.B. Gewerkschaftsfreiheit) gehen damit einher. Anhand von Bodenplakaten und einem Fragespiel im Laden konnten sich Interessierte damit auseinandersetzen und erhielten anschließend eine Fair-Trade-Rose aus Ecuador.

2.5.6 Arte-Dokumentation „Der faire Handel auf dem Prüfstand“

Am Freitag, 05.09., wurde um 19.00 Uhr vereinsintern im Haus der Caritas die Arte-Dokumentation gezeigt. Im anschließenden Gespräch wurden Kritikpunkte angesprochen, aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und gewertet.

2.5.7 Faire Woche

Plakataktion: „Ich bin fairer Handel“

Kundinnen und Kunden, Vereinsmitglieder und Personen des öffentlichen Lebens ließen sich von uns fotografieren und teilten uns in einem kurzen Satz mit, was sie am Fairen Handel gut finden. Bilder und Statements wurden auf einem Plakat für jede Person zusammengestellt und im Schaufenster ausgehängt.

Arte-Dokumentation „Der faire Handel auf dem Prüfstand“ (s.o.)

Am 17.09. wurde um 19.00 Uhr unter Einladung der Öffentlichkeit die Arte-Dokumentation gezeigt. Die Beteiligung war diesmal gering.

Faires Frühstück

Am Samstag, 20.09., fand zwischen 10.00 und 12.00 Uhr ein Faires Frühstück vor dem Laden statt. Viele Wolfenbütteler Bürgerinnen und Bürger kamen gezielt durch die Presseartikel oder aber zufällig vorbei, setzten sich dazu, wollten Informationen über fairen Handel und die Arbeit unseres Vereins.

2.5.8 Vortrag „Kontrollen im Fairen Handel“

Am Dienstag, 07.10., referierte ab 19.00 Uhr Frau Uzzolino vom Süd-Nord-Kontor im Roncallihaus über die Thematik. Es kamen auch Aktive aus anderen Weltläden der Region bzw. sonst intensiv mit der Thematik Beschäftigte.

2.6 Bildungsarbeit mit Schüler-, Konfirmandengruppen u.a.

- Mai: Kurs Religion Jahrgang 10Theodor-Heuss-Gymnasiums
Basiswissen Fairer Handel, Produkte im Weltladen, ehrenamtliche Arbeit in diesem Bereich
- Juni: Wilhelm-Gymnasium Braunschweig
Herstellung von Schokolade, Bedeutung fairer Arbeitsbedingungen dabei
- Juli: Projektgruppe des THG:
Herstellung von Schokolade, Bedeutung fairer Arbeitsbedingungen dabei
- September: Seniorenkreis (ca. 20 Senioren) der St. Trinitatis Gemeinde:
Entstehung des Weltladens in Wolfenbüttel und "Standards des Fairen Handels" ,
Verlosung zugunsten des Ladens
- Oktober: Carl-Gotthard-Langhans-Schule mit angehenden Einzelhandelskaufleuten
- November – Dezember: Konfirmandinnen und Konfirmanden St. Thomas

B Geschäftsbetrieb Weltladen

1. Ladenlokal

Ende Januar 2014 konnten wir das Ladenlokal Okerstraße 10 mit 55 m² Ladenfläche incl. kleiner Küche, Bad und Büroraum mit zusätzlich 8 m² Lagerfläche anmieten. Es liegt zentral in der Innenstadt in der Fußgängerzone und hat viel Laufkundschaft.

Die Anmietung erfolgte zum 01. März. Der Mietvertrag wurde so gestaltet, dass für die ersten beiden Monate nur die Nebenkosten gezahlt werden mussten. Durch die Aufnahme eines Optionsrechts für uns in den Vertrag wurde eine möglichst hohe Flexibilität erreicht, um sich bei einer negativen Entwicklung so weit wie möglich abzusichern.

2. Renovierung

Der Laden erhielt einen neuen rutschfesten, unempfindlichen Bodenbelag, den die Vermieterin bezahlte. Es musste ein Farbkonzept in Übereinstimmung mit der Einrichtung gefunden werden, mit dem sich möglichst viele identifizieren konnten. Decken, Säulen und Wände mussten bearbeitet und gestrichen werden. Teilweise war auch Tapezieren erforderlich. Heizungsverkleidungen und die Auslage der Schaufenster mit Holz waren ebenfalls notwendig. Die Elektrizität wurde überprüft, Steckdosen wurden gelegt. Alles, was möglich und zumutbar war, erledigten Vereinsmitglieder. Facharbeiten wurden an lokale Firmen vergeben.

3. Einrichtung

Im März ließen wir uns von einem Architekten beraten und erarbeiteten damit einen ersten Entwurf, welche Möbel sinnvollerweise wo stehen könnten. Leider konnten wir die zu einem früheren Zeitpunkt in Aussicht gestellten gebrauchten Möbel nicht bekommen und überlegten nun, wie eine Möblierung aussehen könnte. Die Entscheidung fiel für das Konzept einer Firma, die ein Einrichtungssystem speziell für Weltläden entworfen hat. Lebensmittelregale wurden von IKEA beschafft. Ein rollbares Regal wurde selbst gebaut.

Außerdem musste ein Beleuchtungskonzept erstellt werden. Der Laden sollte hell und freundlich wirken. Schaufenster und Ladenschild sollten zur Geltung kommen. Es gibt jetzt eine Kombination aus Deckenleuchten und Strahlern. Es werden ausschließlich LEDs verwendet.

Es musste das richtige Kassensystem gefunden werden. Nach ausführlicher Beratung wurde eine Registrierkasse mit Tasten für Warengruppen und der Möglichkeit, Tages- und Monatsberichte auszudrucken, gewählt. Der lokale Anbieter leistet auch den Service bei Problemen und Änderungen.

Die Möbel für Lager und Büro konnten gebraucht von privat erworben werden. Der größte Teil des Büromaterials stammt aus privaten, nicht mehr genutzten Beständen.

Die Küchenzeile wurde im Möbelkontor gebraucht gekauft, passte aber nicht ganz in die Nische und wurde unter großem Arbeitseinsatz dort eingebaut. Die Ausstattung besteht wie die für Büro und Lager weitgehend aus mitgebrachten Sachen.

4. Warenerstbestellung und Dekoration

An der Erstbestellung waren ca. 10 Personen beteiligt, die sich je eine Warengruppe vorgenommen hatten. Dadurch entstand ein vielseitiges Sortiment. Die anteilige Aufteilung von Lebensmitteln und Kunsthandwerk war vorher abgestimmt. In der letzten Woche vor der Eröffnung wurden die Waren unter Einsatz vieler ausgepackt, ausgezeichnet und einsortiert. Die Schaufenster wurden dekoriert.

5. Ladenorganisation und Kasse

Für alle im Ladendienst Tätigen gab es vor der Eröffnung eine 2-stündige Veranstaltung, um den Umgang mit der Kasse zu erlernen und die wichtigsten Tätigkeiten im Ladendienst kennenzulernen. Bei 2 weiteren Treffen nach der Eröffnung wurden Probleme besprochen, manche Abläufe neu festgelegt und Strukturen geschaffen, die einen möglichst entspannten Ladenbetrieb ermöglichen.

6. Ladendienste

Der Laden ist montags bis freitags von 10.00 -18.00 Uhr und samstags zwischen 10.00 und 13.00 Uhr geöffnet. Jeder Tag (außer Samstag) ist in 2 Schichten mit jeweils 2–3 Personen aufgeteilt. Außer in Beratung und Verkauf arbeiten alle beim Auspacken der Waren, der Auszeichnung und Einsortierung sowie bei der Reinigung mit. Im Ladenteam sind inzwischen 31 Personen.

7. Schulungen für den Ladenbetrieb

- 12.03., 19.00 Uhr, Hauptkirche: Sortimentsgestaltung, Referent: Martin Lessing
- 28.08., 19.00 Uhr, Weltladen: Sicherheit im Laden, Referent: Hr. Neidhardt, Sicherheitsbeauftragter der Polizei
- 04.11., 17.00 Uhr, Gemeindehaus Hauptkirche und Weltladen: Dekoseminar
Referentin: Fr. Utzolino, Süd-Nord-Kontor

8. Ladendiensttreffen

Die praktische Arbeit im Laden musste organisiert werden. Gerade am Anfang gab es viele Fragen und Probleme bezüglich Kasse, Umtausch, Kommunikation untereinander, Lagerung und Auszeichnung der Waren, Einführung von Gutscheinen usw.. Die Treffen dienen auch dem Erfahrungsaustausch und der Planung, so dass alle Ideen einbringen können. Besonders wichtig war eine gute Organisation des Weihnachtsgeschäfts, das ein voller Erfolg war.

C Fazit

Mit Dankbarkeit blicken wir als Verein "Werkstatt Solidarische Welt e.V." auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2014 zurück. Mit der Eröffnung des Weltladens in der Fußgängerzone haben wir dem Fairen Handel in der Stadt Wolfenbüttel zu einer bisher nicht für möglich gehaltenen Resonanz verholfen. Dies nicht nur wegen des hohen Umsatzes mit fair gehandelten Produkten, sondern auch wegen der mit dem Laden möglich gewordenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Besonders stolz sind wir dabei auf die mit 81 verdreifachte Mitgliederzahl und auf unsere 31 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer im Ladendienst. Deshalb sind wir optimistisch und werden dabei tatkräftig mitwirken, dass der Landkreis Wolfenbüttel 2015 die Anforderungen eines "Fairen Landkreises" erfüllen wird!

09.03.15 im Namen des Vorstands

Beate Koch